

Stadt und Land, Berg und Tal

Der landschaftliche und kulturelle Reichtum der Region Vorderland-Feldkirch ist genauso vielfältig wie die 13 Gemeinden, in denen insgesamt über 63.000 Menschen auf 178 km² leben. Angefangen von der Stadt Feldkirch mit ihrem urbanen Flair und mittelalterlichen Stadtkern über die zentral gelegene Marktgemeinde Rankweil mit ihrer beeindruckenden Basilika und die eng verflochtenen Gemeinden im Rheintal mit ihren intakten Dorfzentren bis hin zu den kleinen Bergdörfern mit ihren wertvollen Natur- und Kulturlandschaften: Die Region Vorderland-Feldkirch bietet ein breit gefächertes Naherholungs- und Freizeitangebot für alle Geschmäcker und Anlässe – sei es sportlich, kulturell oder einfach nur zum Entspannen.

Mit zwei Wanderrouten den regionalen Reichtum entdecken

Wie groß die Vielfalt auf kleinem Raum ist, lässt sich ideal über die beiden regionalen Wanderrouten entdecken, die auf der Karte farblich hervorgehoben und in Etappen beschrieben sind. Sie führen durch alle 13 Gemeinden der Region und bieten sowohl steile Hänge für herausfordernde Bergtouren als auch weite Riedflächen und Auwälder für Spaziergänger, Radfahrer und Jogger. Entlang beider Routen finden sich Strecken unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades: von familien- und kinderwagentauglichen Wegen bis hin

Der **Stadt-Land-Fluss Weg (**gelbe Markierung) führt sowohl durch die Dorfkerne der Talgemeinden und die historische Altstadt Feldkirchs als auch durch die Auwälder entlang der III und über die weiten Riedwiesen, von denen sich ein beeindruckendes Panorama auf die Berggemeinden und die tief eingeschnittenen Täler der Frutz und der Frödisch

zu Abschnitten für ambitionierte Bergwanderer.

Auf den malerischen Aussichtspunkten entlang des Berg-Panorama Weges (pinke Markierung) zeigt sich, wie nah die pulsierenden Zentren im Tal und die kleinen Bergdörfer beieinander liegen, und wie eng der städtische und ländliche Lebensraum hier miteinander verflochten sind. Die Berg-Panorama Route mit ihren verschiedenen Varianten ist ideal für alle Wanderer, die ihre Region von oben kennen lernen möchten.

In der Region Vorderland-Feldkirch werden Nachhaltigkeit und Umweltschutz groß geschrieben. Daher sind die allermeisten Ausgangs- und Endpunkte der Etappen so gelegt, dass sie sich in unmittelbarer Nähe von Bushaltestellen befinden. So erreichen Sie den Start Ihrer Wanderung einfach mit dem Stadt- oder Landbus und können von Ihrem Ziel auch wieder gemütlich nach Hause fahren. Das ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch bequemer als manche vielleicht denken.

Im Garten Vorarlbergs

Nicht von ungefähr trägt die Region Vorderland-Feldkirch den Beinamen "Garten Vorarlbergs": Schon die Räter und die Römer vor über 2.000 Jahren wussten das Gunstklima und die fruchtbaren Böden in der geschützten Bucht des Vorderlandes zu nutzen.

Seitdem hat sich hier ein großes Spektrum an Landwirtschaftsformen entwickelt. Das spiegelt sich auch in der abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft von heute wider: von den weiten Ackerflächen, den naturgeschützten Riedwiesen und Auwäldern des Rheintals über die Streuobstwiesen und Weinhänge bis hin zu idyllischen Bergund Alpwiesen auf über 1.000 Meter Seehöhe. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Freizeit, Erholung und Genuss vor der Haustüre

In wenigen anderen Regionen liegt ein derart buntes Freizeitangebot so nahe wie in der Region Vorderland-Feldkirch. Die zahlreichen Freizeiteinrichtungen sind nie weit entfernt - und öffentlich leicht erreichbar.

Ob sommerliche Abkühlung in den Schwimmbädern, Baggerseen und Flüssen, Wanderungen in schattigen Wäldern und luftigen Höhen, oder Winterspass in den familientauglichen Schigebieten, auf den Eislaufplätzen und der Langlaufloipe: Die Region Vorderland-Feldkirch ist für jede Jahreszeit ausgestattet. Attraktionen wie die Sommerrodelbahn in Laterns, der Wildpark in Feldkirch oder der Golfplatz im Rankweiler Weitried bringen noch mehr Abwechslung in die Freizeitgestaltung.



In der Region finden über das Jahr hinweg zahlreiche beliebte Veranstaltungen und Festivals statt: etwa die Fastnachtsumzüge und das Funkenabbrennen in den verschiedenen Gemeinden, das "Kino unter Sternen" und das Queerbeet-Festival in Rankweil, die Weinmesse Vinobile, das Gauklerfest, das Montfortspektakel, das Poolbar-Festival, die Montforter Zwischentöne sowie die ArtDesign-Messe in Feldkirch. Bei Schlechtwetter kann das vielfältige Kulturangebot entdeckt werden oder man lässt sich einfach in einem der vielen Wirtshäuser und Restaurants kulinarisch verwöhnen.

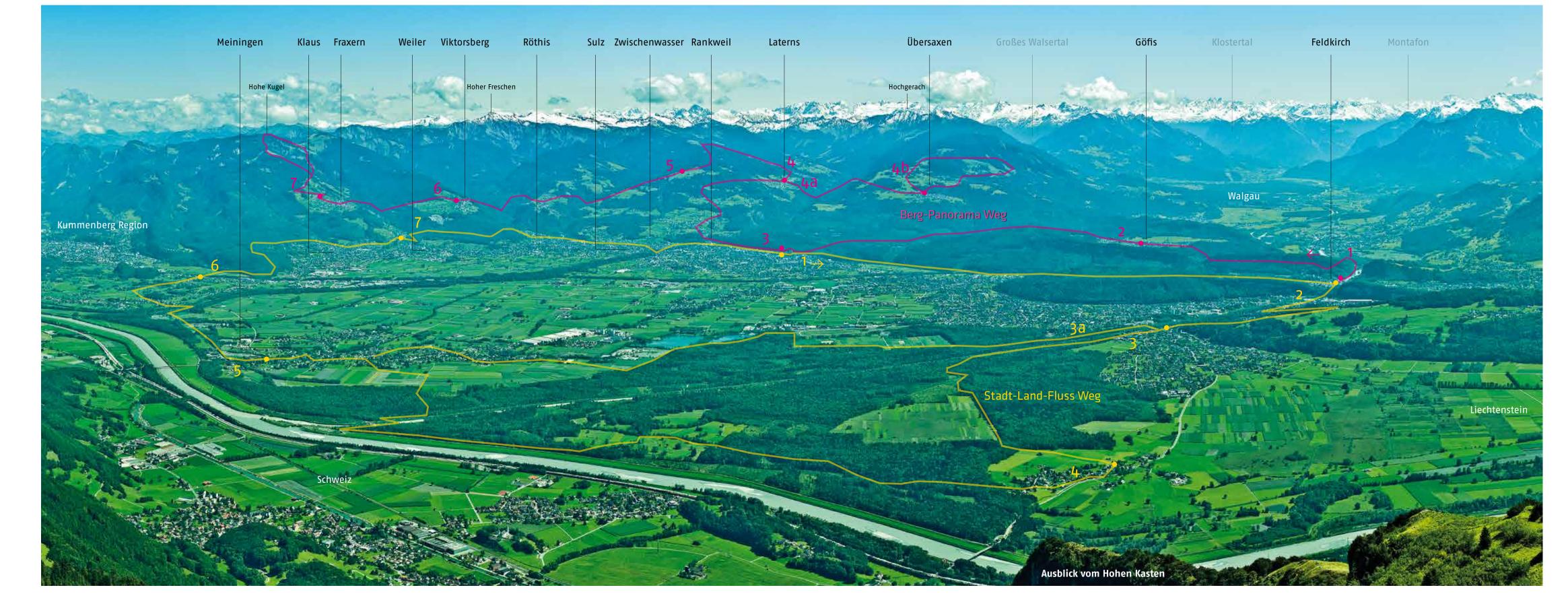
Sehenswürdigkeiten

Basilika Rankweil	F	8
Freilichtmuseum Villa Rustica Rankweil	Е	7
Historische Altstadt Feldkirch	Н	6
Kloster Viktorsberg	C	10
Lourdes-Kapelle Klaus	C	8
Ruine Burg Sigberg Göfis		7
Ruine Burg Tosters Feldkirch	Н	5
Schattenburg Feldkirch	Н	6
St. Peter-Kirche Rankweil	F	8
Stöck-Kapelle Zwischenwasser	F	10

Naturerlebnisse

	Alpengarten & große Freschenhöhle Laterns	D	15
	Baggersee Paspels Rankweil	Е	5-6
}	Baggerseen Rüttenen Feldkirch	F	5
ŀ	Bangser Ried Feldkirch	F	3
;	Dafinser Schrofen Zwischenwasser	D	10
)	Frutzau Rankweil	Е	9
,	Hochmoor Tiefenbach Übersaxen	G	11
3	Im Tobel Klaus	С	9
)	Kesselschlucht Weiler	С	10
)	Kleine III Meiningen	D	4
1	Mühltobel Zwischenwasser	Е	11
2	Parkanlage am Magarethenkapf Feldkirch	Н	5-6
3	Üble Schlucht Laterns	F	11
+	Unterried – Irisblüte im Mai Feldkirch	F	4
5	Wildpark Feldkirch	G	6
			-





Der Berg-Panorama Weg

1 Feldkirch – Göfis

Dauer: 1 ⅓ Std.

Vom Montforthaus durch den Rösslepark, dann unter der Stadteinfahrt durch und im Steinwald hinauf auf das Känzele (635 m) mit herrlichem Ausblick auf Feldkirch und die Schweizer Berge. Von dort hinunter zum Gasserplatz und gemütlich durch Wälder nach Göfis.

2 Göfis – Rankweil

Dauer: 1 1/4 Std. Über Agasella und Tufers hinauf zum Valduna Friedhof und an der Valduna vorbei nach Rankweil.

3 Rankweil – Laterns Thal

Dauer: 2 ³/₄ Std.

In Rankweil am Gewerbepark vorbei, nach der Arkenbrücke aufwärts zum Gasthof "Waldrast" und weiter nach Suldis (817 m). Von dort über Stöck (960 m) nach Laterns Thal (921 m).

4 Laterns Thal – Furx

Von Laterns Thal (921m) über schöne Wiesen durch die Parzelle Schwende zum Alpwegkopfhaus (1421 m). Von dort auf einem Panoramaweg im wahrsten Sinne des Wortes (Rätikon und Schweizer Berge) hinunter nach Furx (1150 m).

4a Laterns Thal – Übersaxen

Dauer: 21/4 Std.

In Laterns Thal (921m) ist das Ziel bereits angeschrieben. Zuerst auf dem Bädleweg steil bis zur Frutz hinab und auf der anderen Seite wieder hinauf. Beim Krömertobel über den Netschelweg zur Wiesalpe (991m) und dann zur Wieskapelle (1006 m). Von dort auf dem Glockenwaldweg nach Übersaxen (899 m).

4b Panoramaweg Übersaxen

Von der Ortsmitte (899 m) auf einem Güterweg Richtung Düns zu den Bergmähdern von Gartis (920 m). Dann auf einem schattigen Waldweg zur Satteinser Gulmalpe (1106 m). Zurück durch

Dauer: 2 3/4 Std.

hinauf nach Viktorsberg (879 m).

6 Viktorsberg – Fraxern

Dauer: 2 ³/₄ Std.

Wiesenbiotope über Weiherberg nach Übersaxen (900 m).

5 Furx – Viktorsberg

Dauer: 2 3/4 Std.

Von Furx (1150 m) über das Sennewies Älpele und Morsch nach Dafins (794 m). Auf dem Wiegenweg hinunter zur Frödisch. Nach dem Wiegentobel ca. 300 Höhenmeter wieder

Dauer: 1 Std.

Berge, Rätikon und Bregenzerwald. Zurück dann über Treiet (1489 m) nach Fraxern.

Der Hohe Kasten

- Obere Kamoralpe - Kamor - Hoher Kasten. Abstieg: Bützelalpe – Furnis – Lienz Kirche.

Von Viktorsberg (879 m) hinunter zum Ratzbach und dann hinauf nach Fraxern (817 m).

7 Fraxern – Hohe Kugel – Fraxern

Dauer: 3 3/4 Std.
Aufstieg: 2 Std., Abstieg: 1 3/4 Std.

Von Fraxern (817m) am Sportplatz vorbei über die Alpe Maiensäß (1350 m) auf die Hohe Kugel (1645 m) mit einem herrlichen Rundumblick über den Bodensee, Schweizer

Dauer: 6 Std.
Aufstieg: 3 3/4 Std., Abstieg: 2 1/4 Std.

Ein Besuch bei unseren Schweizer Nachbarn hoch über dem Rheintal mit einem faszinierenden Blick auf die Region Vorderland-Feldkirch - siehe großes Panoramabild rechts Ausgangspunkt: Lienz Kirche (Parkplatz): Schindleren Bach Tobel – Furnis – Alpe Stöfeli – Fallalpe – Alpe Gräshalden





Der Stadt-Land-Fluss Weg

1 Rankweil – Feldkirch

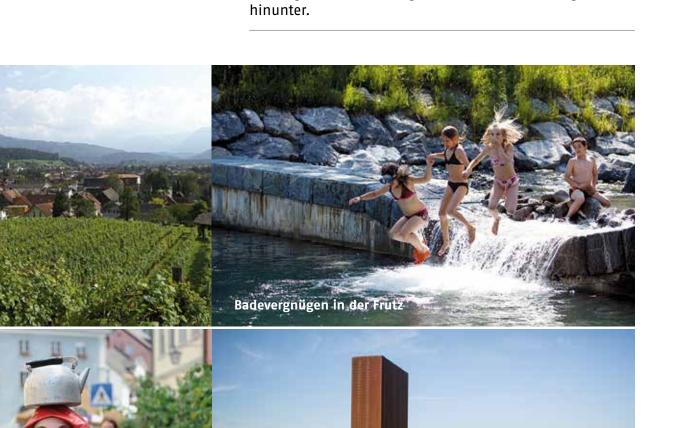
Dauer: 1 ½ Stunden.

Am Marktplatz den Wegweiser "Schloss Amberg" "Feldkirch" wählen. Der Weg führt durch Rankweil, dann am Waldrand entlang und bald sanft ansteigend zum Schloss Amberg und in der Höhe bis zur Göfiser Straße. Dort über den Haldenweg hinunter zur Kapelle Elendbild und dann wieder leicht aufwärts zur Göfiser Straße. Auf dem Gehsteig weiter bis

2 Feldkirch – Nofels | Kirche

Dauer: 1 ³/₄ Std.

Durch die Kapfschlucht, über die Vereinigungsbrücke und auf dem Illdamm bis zum Wegweiser "St. Corneli". Diesem folgend geht es bald aufwärts nach St. Corneli (530 m) und dort weiter nach dem Wegweiser "Auf der Egg" zum höchsten Punkt auf 595 m. Ein herrlicher Rundumblick auf die Berge und das dicht besiedelte Rheintal belohnt für den doch am Ende steileren und daher etwas anstrengenden Aufstieg. Nach Nofels geht es dann wieder gemütlich



3 Nofels – Bangs | Gasthof Stern

Dauer: 1 Std.

Zuerst in Richtung Gisingen und nach dem Kreisverkehr vor der Illbrücke dem Wegweiser "Bangs über Unterried" folgen. Nach einiger Zeit im Wald öffnet sich das Natura 2000-Gebiet Bangs-Matschels im Unterried mit den Streuwiesen als Lebensraum für eine Vielzahl seltener Pflanzen

3a Alternative:

Nofels – Meiningen | Kirche

Dauer: 1 ½ Std.

Zuerst in Richtung Gisingen und nach dem Kreisverkehr über die IIIbrücke. "Illspitz über IIIdammweg" mit dem Abzweigungsziel "Meiningen" zeigt der Wegweiser auf den IIIdamm. Beim nächsten Wegweiser ist bereits die angekündigte Abzweigung "Meiningen". Der Weg führt kurz durch den Wald, dann durch die Neuen Rüttenen und die Alten Rüttenen, einen beliebten Badeplatz im Sommer. Bald folgt der Weg den Baggerseen in Paspels, bis sich die weiten landwirtschaftlichen Flächen von Meiningen auftun.

Impressum: Herausgeber: Verein Region Vorderland-Feldkirch | Projektkoordination: Christoph Kirchengast (Region Vorderland-Feldkirch), Claudia Hämmerle (Stadt Feldkirch) | Kartografische Gestaltung: Klaus Fussenegger (Vorarlberger Energienetze GmbH), Markus Mennel (Stadt Feldkirch) | Datenquellen: © Land Vorarlberg (VoGIS); © Vorarlberger Energienetze GmbH; © Stadt Feldkirch; © Stadtwerke Feldkirch; © E-Werke Frastanz; Daten Österreichische Karte KM50: © BEV 2015, Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes für Eich-und Vermessungswesen in Wien, T2015/111562; Geodaten Liechtenstein: @ Amt für Bau und Infrastruktur 2014; Geodaten Schweiz: © Benützung der Daten der amtlichen Vernessung durch die kantonale Vermessungsaufsicht bewilligt, 2. Dezember 2014 | Redaktion: Christoph Kirchengast, Johannes Herburger | Routenentwicklung: Kurt Nägele, Claudia Hämmerle | Routenbeschreibungen: Wilhelm Schratz | Grafische Gestaltung: Martin Caldonazzi, www.caldonazzi.at | Fotos: Walter Vonbank (Panoramabild v. Hohen Kasten), Friedrich Böhringer (Fraxern, Laterns, Weinberge Klaus, Panoramabild v. Hoher Kugel), Helmut Sonderegger (Zwischenwasser) Mariusz Konopnicki (Viktorsberg), tourenspuren.at (Alpwegkopf), Gemeinden der Region Vorderland-Feldkirch | Druck: agensketterl Druckerei GmbH (Mauerbach/ Wien) | 1. Auflage 2015: 50.000 Stück | Besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Mitwirkenden: speziell Wilhelm Schratz und Kurt Nägele! | Alle Angaben ohne Gewähr. Die Verwendung der Karte erfolgt auf eigenes Risiko. Für die Aktualität

4 Bangs – Meiningen | Kirche

Dauer: 1 ½ Std.

Dem Wegweiser in Richtung "Meiningen" folgend führt der Weg bald ins Natura 2000-Gebiet Bangs-Matschels. Der Weg verläuft zuerst im Wald, dann durch die Parten-Wiesen und weiter am Spiersbach entlang zum Illspitz. Dort über den Illsteg zum anderen Ufer und kurz flussaufwärts bis zur ersten Abzweigung. Hinunter zur Kleinen III und über die überdachte Holzbrücke. Nach dem Wald öffnet sich der Blick auf weite landwirtschaftliche Flächen mit der Meininger Kirche im Hintergrund.

Dauer: 1 ½ Std.

zeigenden Wegweiser "Straßenhäuser". Bald führt der Weg durch das Koblacher Ried über Broma – hier ist die letzte Abzweigung – rechts weiter nach Straßenhäuser.

Drei-Länder Weg

zwischen Liechtenstein, Schweiz und Österreich. Projektes BeWegung-Begegnung entwickelt.

Rankweil - Brederis - Feldkirch

62 Fraxern - Weiler

N Nightline

Änderungen vorbehalten

Götzis - Koblach - Klaus Bahnhof (über Birken) Götzis - Koblach - Klaus Bahnhof (über Neuburg)

61 334 Rankweil - Brederis - Meiningen - Oberriet SG

63 Viktorsberg - Röthis - Sulz - Klaus Bahnhof

Laterns - Batschuns - Muntlix - Sulz - Rankweil

Klaus - Rankweil - Feldkirch - Schaan 71 Feldkirch - Runa - Brederis Hirschmann

64 Dafins - Röthis - Sulz - Muntlix

7 Rankweil - Göfis - Feldkirch 68 Rankweil - Brederis - Feldkirch

66 Übersaxen - Rankweil

Feldkirch - Rankweil - Sulz - Röthis - Weiler - Klaus - Götzis

Feldkirch - Rankweil - Muntlix - Sulz - Röthis - Weiler - Klaus - Götzis

66 Ubersaxen

nächste Wegweiser, der bis zum Etappenziel führt.

6 Koblach – Weiler

Dauer: 1 ³/₄ Std.

Der Wegweiser "Sattelberg" führt über die Bundesstraße

und unter der Autobahn durch zum Waldrand. Dann rechts

und bald steil im Wald hinauf. Jetzt ist angeschrieben

"Sattelbergwald" "Tschütsch" "Klaus Kirche" und die

Markierung wechselt für ein kurzes Stück auf weiß-rot-

weiß. Steil geht es bis zu einem Forstweg hinauf und dann

gemütlich auf einem Höhenweg durch den Wald. Am Wald-

rand eröffnen sich drei Wanderwege nach Klaus. Der vor-

geschlagene Weg ist der oberste über die herrlich gelegene, denkmalgeschützte "Lourdeskapelle". Von dort wieder steil

hinunter zur Klauser Kirche. "Weiler über Gardis" ist der

7 Weiler – Rankweil Dauer: 1 3/4 Std.

"Hanenberg 10 Min." ist die Richtung und schon beim zweiten Wegweiser steht darunter "Röthis über Loresch" das erste Ziel. Kurz geht es steil aufwärts und bald im Wald über Stock und Stein weiter, bis die ersten Häuser von Röthis auftauchen. Auf dem Vorplatz der Kirche dem Wegweiser "Oberdorf Gemeindeamt" "Muntlix" (nicht "Sulz Kirche") folgen. Erst beim nächsten Wegweiser "Sulz Kirche" wählen. Am Standort Freihof dann in Richtung "Sulz Kirche über Frödischweg" weiter. Bei der Kirche in Sulz dem Wegweiser "Muntliger Steg" "Rankweil/Laterns" folgen. Gleich nach der Frödischbrücke rechts "Muntliger Steg Frutz" "Rankweil Ortsmitte" abbiegen und wie durch private Gärten zum Muntliger Steg und weiter nach Rankweil.

für Wanderungen,

13 Gemeinden – eine Region

Hohe Kugel mit Blick Richtung Rheintal | Bodensee

Der Verein Region Vorderland-Feldkirch wurde 1978 gegründet und treibt seither die Zusammenarbeit der 13 Mitgliedsge meinden aktiv voran: Ziel ist es, die regionale Vielfalt zu nutzen, um die bemerkenswerte Lebensqualität in der Region weiter zu verbessern. Denn nicht jede Gemeinde kann ihren Bürgerinnen und Bürgern alles bieten oder die anstehenden Herausforderungen alleine meistern.

Die Freizeit- und Wanderkarte Vorderland-Feldkirch gibt einen umfassenden Überblick zum vielfältigen Freizeit- und Naherholungsangebot in dieser Region.

Weitere Informationen zur Region Vorderland-Feldkirch finden Sie unter www.vorderland.com



468 m.ü.M. | 11.700 EW | 22 km²

Die Geschichte der Marktgemeinde Rankweil geht bis in die Zeit der Römer um 100 n. Chr. zurück. Teile von römischen Siedlungen können im Freilichtmuseum Villa Rustica besichtigt werden. Die Basilika auf dem Liebfrauenberg ist die bedeutendste Wallfahrtskirche Vorarlbergs. Auch das vielfältige Gastronomie- und Kulturangebot sind über die Region hinaus bekannt.



Feldkirch 458 m.ü.M. | 31.400EW | 35 km²

Die Stadt Feldkirch bietet mit ihren sieben Stadtteilen sowohl ein reichhaltiges Kulturangebot als auch vielfältige Naherho-lungsmöglichkeiten. Zu den bekanntesten Attraktionen zählen die historische Altstadt, die mittelalterliche Schattenburg, der Wildpark sowie wiederkehrende Veranstaltungen z.B. die Weinmesse Vinobile, das Gauklerfest, das Montfort-spektakel, die ArtDesign-Messe, die Montforter Zwischen-töne oder das Poolbar-Festival.



510 m.ü.M. | 1.860 EW | 3 km²

Die historische Entwicklung der Gemeinde Röthis ist eng mit dem Weinbau verbunden. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 842 n. Chr. wird in der Vorderlandgemeinde ununterbrochen Wein angebaut. Der Ort besitzt neben dem "Röthner Schlössle", in dem sich das Gemeinde-amt befindet, noch zahlreiche weitere historische Gebäude.



Fraxern 817 m.ü.M. | 660 EW | 9 km²

Das "Kriasidorf" istaufgrund der sonnigen Lage hervorragend für den Kirschanbau geeignet. Aus den 20 verschiedenen Kirschsorten, die im Ort gedeihen, wird unter anderem das berühmte "Fraxner Kriasiwasser" gebrannt. Fraxern ist Ausgangspunkt für zahlreiche schöne Bergwanderungen – u. a. zum beliebten Aussichtsberg "Hohe Kugel".



Sulz 495 m.ü.M. | 2.480 EW | 3 km²

Sulz kann auf eine ereignisreiche Geschichte zurückblicken: Die heutige Gemeinde war zusammen mit Rankweil bis 1806 Gerichtsort und somit amtliches Zentrum der Region. Heute ist der Auwald entlang der Frutz ein bedeutendes Naherholungsgebiet. Das 1956 eröffnete und 1994 general-sanierte Erlebnisbad Frutzau ist eine der ersten Gemeindekooperationen in Vorarlberg.



Göfis 558 m.ü.M. | 3.150 EW | 9 km²

Göfis ist aufgrund seiner Lage das Bindeglied zwischen den Regionen Vorderland-Feldkirch und Walgau. Der Name Göfis – ursprünglich "Segavio" – leitet sich vom keltischen "segos" (Sieg, Stärke) ab und bezeichnet eine befestigte Siedlung. Die weiten Fluren wurden im Mittelalter von Befestigungsanlagen geschützt, deren Ruinen (z.B. Sigberg) heute noch besichtigt werden können.



Übersaxen 900 m.ü.M. | 630 EW | 6 km²

Der Ursprung des Namens Übersaxen liegt im deutschen Wort "über" und dem romanischen Wort "saxa" für Stein. Eine Besonderheit sind die nach Walser Vorbild gestalteten Hauszeichen. In Übersaxen befinden sich auch der Schilift Gröllerkopf (mit Nachtschilauf) sowie die Rätikon-Langlaufloipe. Der Panoramaweg Übersaxen bietet beeindruckende Ausblicke ins Rheintal und in den Walgau.



Klaus 510 m.ü.M. | 3.050 EW | 5 km²

Die Gemeinde Klaus ist aufgrund ihrer südlich exponierten sichtspunkte (Tschütsch, Lourdes-Kapelle, Hohe Lug) einen herrlichen Blick auf die gesamte Region.



881 m.ü.M. | 380 EW | 12 km² Viktorsberg bietet nicht nur zahlreiche Wanderwege ver-

schiedener Schwierigkeitsgrade, sondern auch religiöse Anziehungspunkte. Der Schädel des heiligen Viktor († 202 n. Chr.) befindet sich seit dem 8. Jh. im Kloster Viktorsberg, von wo sich auch ein wunderschöner Blick ins Vorderland eröffnet. Das Wappen der Gemeinde deutet auf den irischen Mönch Eusebius hin, der im 9. Jh. in Viktorsberg lebte.



Laterns

921 m.ü.M. | 680 EW | 43 km² Die 1313 n. Chr. von den Walsern gegründete Gemeinde verfügt über ein umfangreiches, gut beschildertes Wanderwegenetz. Eine Besonderheit ist der Wandersteig durch die urbelassene, wildromantische "Üble Schlucht". Ein familienfreundliches Schigebiet von überregionaler Bedeutung rundet das Angebot ab.



Weiler 445 m.ü.M. | 2.060 EW | 3 km²

Die Gemeinde Weiler bietet sowohl kulturelle als auch naturräumliche Attraktionen. Einerseits finden sich in Weiler mit dem Hanenberg-Schlössle und der Ruine Alt-Mont-fort historisch wertvolle Bauwerke. Andererseits ist die tief eingeschnittene Kesselschlucht des Ratzbaches mit ihrem bemerkenswerten Wasserfall ein wahres Naturjuwel.



Alpenrheintal und bietet aufgrund ihrer Lage am Rheir

zwischen III- und Frutzmündung zahlreiche Spazier- und

Radfahrmöglichkeiten in den Auwäldern und weiten Ried-

landschaften. In Meiningen eröffnet sich ein sehenswerte

Rundblick auf die Vorarlberger und Schweizer Berge.

von Wegen etc. wird keine Haftung übernommen.

Zwischenwasser 500 - 2004 m.ü.M. | 3.100 EW | 22 km²

Der Name Zwischenwasser bezieht sich auf die Lage der drei Ortsteile Muntlix, Batschuns und Dafins zwischen den Flüsser Frutz und Frödisch, die im Sommer zum Baden und Verweile einladen. Die Schilifte Furx bieten ein familientaugliches und günstiges Wintersportangebot. Eine Wanderattraktion ist der Masellaweg in Dafins: ein restaurierter alpiner Steig, der früher als Holzbringungsweg benutzt wurde.

5 Meiningen – Koblach

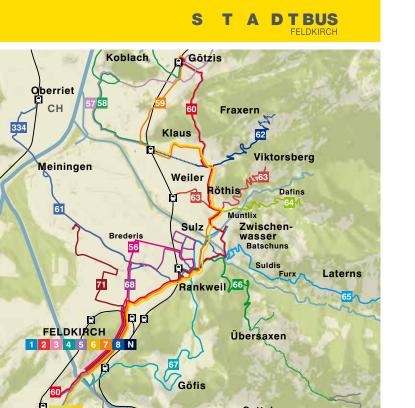
Auf dem Gehsteig der Straße zur Schweizer Grenze folgen, bis rechts der Wegweiser in Richtung "Frutzmündung" "Koblach" zeigt. Der Weg folgt dem Ehbach, überquert ihn und führt bei der Unterführung der Frutz auf deren Damm hinauf. Dort flussaufwärts bis zur Aubrücke und über die Frutz. Auf dem rechten Gehsteig weiter bis zum nach rechts

Der Drei-Länder Weg verbindet die Städte und Gemeinden Altstätten (Lienz), Feldkirch, Meiningen, Ruggell, Rüthi und Sennwald und fördert grenzüberschreitende Begegnungen Der 30 km lange Rundweg ist gut ausgeschildert und folgt bestehenden Straßen und Wegen durch einen Abschnitt des Rheintals, der besonders reich an landschaftlichen Reizen ist. Geeignet zum Radfahren und Wandern kann die Route auch in einzelnen Etappen befahren oder begangen werden. Der Drei-Länder Weg wurde im Rahmen des

vorarlberg-app

weitere Routenbeschreibungen Radtouren, etc. – siehe auch: www.vorarlberg.travel

L A NDBUS



Zusatzangebot am Wochenende

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag verbindet der Rufbus Fraxern, Viktorsberg, Dafins und Batschuns mit Suldis und Furx sowie Übersaxen mit den Linien 59, 60, 75A und mit der Bahn.

Ein Anruf unter **0676 70 999 70** genügt.

Der Linienbus kommt zur vereinbarten Zeit

zur Haltestelle. vmobil-app Fahrplanauskunft &

Live-Abfahrtsmonitor für den öffentlichen Verkehr in ganz Vorarlberg: www.vmobil.at

